

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

25.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023

Hier: Essen - Eine aufgeschlossene Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. Im Fachbereich 11 (Gleichstellungsstelle) sowie im Fachbereich 12 (Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen) die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz jeweils eines zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget der Fachbereiche 11 und 12 um insgesamt 160.000 € p.a. erhöht, um die Auswirkung der kommunalen Haushaltspolitik auf die Lebenswirklichkeit der Menschen im Essener Stadtgebiet zu erfassen und zu analysieren. Zielsetzung ist die Aufstellung einer Datenbasis, welche die Grundlage für eine geschlechtergerechte Verteilung kommunaler Mittel darstellt und somit Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe für alle Essenerinnen und Essener ermöglicht.
2. Fachbereichsübergreifend sowie unter Einbeziehung des Kriminalpräventiven Rats und weiterer externer Expertise ein Konzept zur Identifizierung und Beseitigung von Angsträumen im Essener Stadtgebiet zu entwickeln. Für die Einleitung respektive die Umsetzung kurz- und mittelfristiger Maßnahmen (unter anderem die Durchführung einer Umfrage innerhalb der Essener Stadtbevölkerung) sind im Haushaltsjahr 2023 konsumtive Mittel in Höhe von 300.000 € bereitzustellen. Die notwendigen Mittel- und Personalbedarfe für eine Fortführung und Intensivierung des Projekts über 2023 hinaus, werden von der Verwaltung vor den Haushaltsberatungen 2024 erbeten.
3. Im Fachbereich 38 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 6 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 38

um 450.000 € p.a. erhöht. Zusätzlich wird die die Stadtverwaltung beauftragt, im Fachbereich 38 konsumtive Mittel für Sachkosten in Höhe von 150.000 € für das Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen. Die Mittelbereitstellungen sollen eine erste Umsetzungsphase des in Vorlage 1566/2022/3 erläuterten Maßnahmenkatalogs zur Entwicklung der Service- und Mitarbeiterorientierung der Ausländerbehörde Essen einleiten und beschleunigen.

4. Der städtische Zuschuss für das Albert-Schweitzer-Tierheim Essen wird zur Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben im Haushaltsjahr 2023 um 250.000€ erhöht. Zusätzlich sind die finanziellen Voraussetzungen für die Folgejahre zu schaffen, um den Betrieb und die Aufgabenerfüllung des Tierheims, auf Basis der neu abzuschließenden Verträge, sicherzustellen.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

29.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023
Hier: Potentiale der Digitalisierung nutzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Den Zuschuss an die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH um 85.000€ p.a. zu erhöhen. Hiermit sollen die Voraussetzungen für den dauerhaften Einsatz von einem zusätzlichen VZÄ geschaffen werden, mit dem Ziel Grundlagen zur Stärkung der Essener Migrantenökonomie zu schaffen.**
- 2. In Anlehnung an die Digitalstrategie der Stadt Essen ein Konzept zu erarbeiten, wie mithilfe stadtweiter Soft- und Hardware-Standards, open Source Produkte sind hier zu bevorzugen, sowie Standardverfahren, Doppelstrukturen abgebaut, Folge- und Wartungskosten minimiert sowie zusätzliche Synergien zwischen den Fachbereichen, den Beteiligungsgesellschaften und weiteren städtischen Einrichtungen geschaffen werden können. Das Konzept ist den zuständigen Gremien im 2. Quartal 2023 als Beschlussfassung vorzulegen.**
- 3. Für die schnellstmögliche Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, ein zentrales Betriebsbudget mit investiven Mittel in Höhe von 100.000€ zur Nutzung von Synergieeffekten und Potentialen im laufenden Betrieb auszustatten. Zusätzlich sollen im FB 03-01 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für den dauerhaften Einsatz von einem zusätzlichen VZÄ geschaffen werden. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des FB 03-01 vor dem Hintergrund steigender Anforderungen (OZG, E-Akte) um 90.000 € p.a. erhöht.**

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

29.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023
Hier: Stärkungspakt Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Im Fachbereich 40 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 7,5 zusätzlichen VZÄ im Bereich der Schulsozialarbeit zu schaffen und diese bedarfsgerecht einzusetzen. Zurzeit gibt es für 147 Schulen lediglich 116 Sozialarbeiter*innen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 40 um 520.000 € p.a. erhöht. Perspektivisch soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass die Kosten für Schulsozialarbeit durch das Land NRW übernommen werden.**
- 2. Die verschiedenen Projekte, die durch das ausgelaufene bundesweit erfolgreiche Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" finanziert wurden, zu evaluieren und die zukünftigen Bedarfe gemeinsam mit einer Kostenschätzung dem Rat im 2. Quartal 2023 vorzulegen.**
- 3. Ein Konzept zu erarbeiten, wie Seiteneinsteiger so frühzeitig und intensiv gefördert werden, dass sie schon vor der Zuweisung zu einer Regelschule an das Sprachniveau A2 herangeführt werden können. Flankierend soll der Zuschuss an das Projekt „Sprachbegleiter an Essener Schulen“ um 70.000€ erhöht werden, um 10 zusätzliche Sprachbegleiter an den Essener Schulen einzusetzen, um eine schnellere Integration in Regelklassen zu ermöglichen.**

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

29.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

**TOP 12: Haushalt 2023
Impulse für den Essener Kulturbetrieb**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Im FB 41 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 1 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 der Haushaltsansatz des FB 41 vor dem Hintergrund steigender Anforderungen (Folkwang-Dekade, Digitalisierung) um 100.000 € p.a. erhöht.**
- 2. Im FB 41-3, anlässlich des 90. Jahrestags der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten (s. auch Vorlage 1842/2022/4), die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für erweiterte Öffnungszeiten insbesondere am Wochenende sowie eine stärkere Digitalisierung des Angebots und Archivbestands zu schaffen. Hierfür wird der Haushaltsansatz des FB 41-3 für das Haushaltsjahr 2023 um 120.000 € p.a. erhöht.**
- 3. Zur Umsetzung des Projekts der Folkwang-Dekade unter Einbeziehung der Essener Kulturszene, wird der entsprechende Haushaltsansatz in Nachfolge des bundesweit beachteten und erfolgreichen Sonderfonds Kultur, um 250.000€ erhöht.**

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

29.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023

Hier: Investitionen in die Zukunft unserer Vereine und der Sportstadt Essen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Sport- und Bäderbetrieben Essen 500.000 € an investiven Mitteln für die fortwährende Erneuerung der Essener Kunstrasenplätze bereitzustellen.
2. Die nötigen konsumtiven Mittel in Höhe von 350.000€ p.a. bereitzustellen, um die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für 4 zusätzliche VZÄ im technischen Service, Vergabebereich und Planungswesen bei den Sport- und Bäderbetrieben Essen zu schaffen.
3. Die nötigen konsumtiven Mittel in Höhe von 350.000€ p.a. bereitzustellen, um die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für 7 zusätzliche VZÄ im Bereich der Wasseraufsicht bei den Sport- und Bäderbetrieben Essen zu schaffen.
4. Einen Haushaltsansatz in Höhe von 500.000€ einzustellen, um die Folgen der gestiegenen Energiekosten für Essener Sportvereine abzumildern.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

29.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023

Hier: Essen: Die soziale Stadt für alle Menschen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Haushaltsansatz der Suchthilfe Direkt Essen gGmbH (SDE gGmbH), beginnend mit dem Haushaltsjahr 2023, um 250.000 € p.a. zu erhöhen, um vor dem Hintergrund der gestiegenen Personalkosten die Qualität der Arbeit vor Ort zu sichern.
2. Konsumtive Mittel in Höhe von 120.000 € p.a. zur Schaffung von 2 zusätzlichen VZÄ bei der SDE gGmbH im Bereich Streetwork ab 2023 im Haushalt bereitzustellen, um den Mehrbedarf im Bereich aufsuchender Arbeit in Bezug auf Menschen mit Suchterkrankungen in den Essener Stadtteilen Rechnung zu tragen.
3. Die konsumtiven Mittel im Haushaltsansatz für die Geschäftsführung des Integrationsrats ab dem Haushaltsjahr 2030 um 15.000 € p.a. zu erhöhen, um die Stärkung der Arbeit des Integrationsrates durch die Ermöglichung eigener Projekte zu fördern.
4. Konsumtive Mittel in Höhe von 70.000 € p.a. ab dem Haushaltsjahr 2023 für den Ausbau der bestehenden LSBTIQ* Beratungsstrukturen bereitzustellen, um den gestiegenen Bedarf aus der Community zu entsprechen.
5. Zusätzliche konsumtive Mittel in Höhe von 30.000 € p.a. ab dem Haushaltjahr 2023 bereitzustellen, um die wichtige Arbeit und das Angebot der Integrationsagenturen der Wohlfahrtsverbände in der Stadt Essen aufrechtzuerhalten.
6. Zur Sicherung der Arbeit der Bürgerhäuser der Arbeiterwohlfahrt Essen, welche wichtige Partner für die Quartiersarbeit in den Stadtteilen sind, den Haushaltsansatz ab dem Jahr 2023 um konsumtive Mittel in Höhe von 60.000 € p.a. anzuhäufen.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Frau Hallmann
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

07.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Jugendhilfeausschuss	08.11.2022	Beratung und Empfehlung
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

Haushaltsberatungen 2023 Für eine resiliente Förderung

Sehr geehrte Frau Hallmann, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- Den allgemeinen, in Folge der verschiedenen aktuellen Krisen, multiplen Teuerungen in der freien Kinder- und Jugendarbeit Rechnung zu tragen und bestehende Verträge und Kostenübernahmen mit den Trägern anzupassen.
- Im FB 51 (Allgemeiner Sozialdienst) die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 10 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des FB 51 vor dem Hintergrund steigender Anforderungen (Umsetzung neuer Tarifabschluss, weitere Herausforderungen u.a. erhöhtes Flüchtlingsaufkommen) um 637.950 € p.a. erhöht.
- Den Haushaltsansatz des Jugendbeteiligungsprojekts „MitWirkung“ ab dem Haushaltsjahr 2023 zusätzlich und dauerhaft um 17.000 € zu erhöhen. Erfolge soll die Etaterhöhung durch eine Umwidmung von Mitteln zur Jugendbeteiligung des GB OB, hin zum GB 4, auch mit dem Ziel Doppelstrukturen zu vermeiden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, wiederkehrende Projektförderungen der Kinder- und Jugendhilfe zu institutionalisieren (z.B. die Präventionsoffensive Ü12 oder das Jugendbeteiligungsprojekt „MitWirkung“), mit dem Ziel perspektivisch Verwaltungskosten abzubauen und den Trägern und Beschäftigten zusätzliche Planbarkeit sowie finanzielle Sicherheit zu ermöglichen.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023), sowie mit den zu erwartenden Einsparungen bei der LVR-Umlage gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

25.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023
Hier: Potentiale aktivieren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Im Fachbereich 67 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 3 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 67 um 180.000 € p.a. erhöht, um die Planung und Umsetzung einer klimaresilienten, biodiversitätsfördernden (Um-)Gestaltung der Essener Grünanlagen voranzutreiben.**
- 2. Bei der Umsetzung der SECAP-Maßnahmen ein Konzept zu erarbeiten, welches eine gleichmäßige Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten und (Beratungs-) Angeboten im gesamten Stadtgebiet zum Ziel hat.**
- 3. Im Fachbereich 62 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz eines zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 62 um 85.000 € p.a. erhöht, um eine Potentialanalyse für die Entsiegelung von Flächen im Essener Stadtgebiet durchzuführen, eine darauf aufbauende Umsetzungsstrategie zu erarbeiten sowie das entsprechende Monitoring sicherzustellen.**

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Oberbürgermeister
Thomas Kufen

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

25.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023

Hier: Essen bewegen - Attraktive Alternativen anbieten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. In der Fachverwaltung die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für den dauerhaften Einsatz eines zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget um 80.000 € p.a. erhöht, um eine Ansprechperson für Verkehrsfragen für alle Essener KiTas, Jugendeinrichtungen, Schulen und Berufskollegs zu institutionalisieren, die überdies in Kooperation mit dem Fachbereich 66 die Erstellung von Schulwegplänen für Grundschulen sowie gegebenenfalls notwendige (bauliche) Verbesserungen der Wegführung unterstützt und somit möglichst auch auf die Reduzierung sogenannter „Eltern-Taxis“ hinwirkt.
2. Im Fachbereich 01-15 ein Konzept zu entwickeln, welches eine adressatengerechte, frühzeitige und ansprechende Kommunikation der Maßnahmen zur Umsetzung der Verkehrswende sicherstellt. Hierzu zählen auch Neubauprojekte (Geschäftsbereich 7), die sich beispielsweise durch eine niedrige Anzahl von Stellplätzen an den Zielen des Modal-Splits orientieren.
3. Im Fachbereich 66 investive Mittel in Höhe von 250.000 € bereitzustellen, um fachbereichsübergreifend und in Zusammenarbeit mit den tangierten Beteiligungsgesellschaften Reallabore zu entwickeln und umzusetzen, welche verschiedene städtebauliche und verkehrsplanerische Instrumente sowie Projekte im Bereich Soziales, Klima- und Umweltschutz an einem Standort zusammenführen. Hierbei sollen Push- und Pull-Maßnahmen realisiert und evaluiert werden. Eine entsprechende Ausgestaltung der Kommunikation ist durch den Fachbereich 01-15 zu gewährleisten.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel

Antrag Nr.



Herrn Thomas Kufen
Oberbürgermeister

Severinstraße 44, 45127 Essen
Telefon (02 01) 8888030
Fax (02 01) 225810
Mail spd-fraktion@essen.de

25.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt Essen	30.11.2022	Entscheidung

TOP 12: Haushalt 2023
Hier: Aktive Stadtraumgestaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Der Rat der Stadt Essen erkennt den erheblichen Mehrbedarf an Personalstellen im Geschäftsbereich 7 an, der Voraussetzung für die Umsetzung vieler Beschlüsse der aktuellen sowie der zurückliegenden Ratsperiode ist. Gleichwohl sind sich die Mitglieder des Rates der externen und internen Einflussfaktoren bewusst, welche die gegenwärtige, erhebliche Unterdeckung der notwendigen personellen Ausstattung begründen. Deshalb strebt der Rat der Stadt Essen für das Haushaltsjahr 2023 an, die momentan möglichen Vorkehrungen für ein nachhaltiges Personalmanagement und die schnellstmögliche Verwirklichung der beschlossenen Projekte zu treffen. Vor diesem Hintergrund wird die Stadtverwaltung beauftragt:

- 1. Im Fachbereich 60 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 4 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 60 um 360.000 € p.a. erhöht, um eine schnellstmögliche Realisierung notwendiger Schulbaumaßnahmen zu ermöglichen.**
- 2. Im Fachbereich 61 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 5 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 61 um 450.000 € p.a. erhöht, um eine aktivierende und soziale Quartiersentwicklung respektive Innenentwicklung sowie die Umsetzung des Handlungskonzepts von Wohnraum für Seniorinnen und Senioren (1121/2022/7) voranzutreiben.**
- 3. Im Fachbereich 66 die organisatorischen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen für einen dauerhaften Einsatz von 1,5 zusätzlichen VZÄ zu schaffen. Hierfür wird ab dem Haushaltsjahr 2023 das Personalkostenbudget des Fachbereichs 66**

um 135.000 € p.a. erhöht, um den fälligen Abriss von Gebäuden umzusetzen und dadurch negative Auswirkungen für Quartiere zu verhindern. Für die Baureifmachung der entsprechenden Grundstücke sind investive Mittel in Höhe von 500.000 € für das Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen.

Die finanziellen Mehraufwendungen werden durch den städtischen Überschuss (Finanzplan 2023) gedeckt.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Vogel